

Hofheim, 15. September 2015

MTK-Einsatzkräfte helfen in Asyl-Notunterkunft

Rund 70 Sanitätshelfer werden bei Betreuung in Biebesheim unterstützen

Sanitätskräfte aus dem Main-Taunus-Kreis sollen bei der Betreuung der Asyl-Notunterkunft in Biebesheim (Kreis Groß-Gerau) helfen. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, hatte das Land Hessen am Dienstagnachmittag beim MTK um Amtshilfe gebeten. „Wir unterstützen gerne die Helfer in Biebesheim“, so Cyriax. „Wir werden aber unsere eigenen Kräfte brauchen, sobald eine Notunterkunft auch im Main-Taunus-Kreis eingerichtet werden sollte“. Bislang habe das Regierungspräsidium aber noch keine derartige Anfrage gestellt.

Der voraussichtlich einwöchige Einsatz in Biebesheim solle bereits am Samstag beginnen, teilt Cyriax mit. Der Katastrophenschutz des Main-Taunus-Kreises übernehme die Organisation: „Die Zeit drängt“.

Den Angaben zufolge werden in Biebesheim zwei sogenannte Betreuungszüge und eine „Schnelleinsatzgruppe Sanitätsdienst“ benötigt – insgesamt rund 70 Personen. Sie sollen dortige Kräfte der Hilfsorganisationen ablösen, die seit Eröffnung der Unterkunft im Einsatz sind, und beispielsweise bei der Essensausgabe und bei weiteren Betreuungs- und Führungsaufgaben zu unterstützen. Das Amt für Brandschutz und Rettungswesen begann noch am Dienstagnachmittag, die nötigen Einheiten im Main-Taunus-Kreis zu organisieren.

„Während sich die internationale Flüchtlingskrise in den vergangenen Wochen zuspitze, haben sich unsere Katastrophenschützer auf solche Fälle vorbereitet“, fasst Cyriax zusammen. Weil aber die Arbeit der Sanitätsdienste weitgehend auf ehrenamtlichen Kräften beruhe, könnten diese erst zusammengesucht werden, wenn klar sei, wann und wo ein Einsatz komme.

Er appellierte an Arbeitgeber der Ehrenamtlichen, die Kräfte für diese Zeit freizustellen: „Asylunterkünfte gerade angesichts der derzeitigen dramatischen Situation zu betreuen ist eine humanitäre Aufgabe. Im Ernstfall wären auch wir dankbar, wenn uns andere Kräfte unterstützen würden.“

Die Biebesheimer Unterkunft wurde als eine weitere von mehreren Außenstellen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung Gießen aufgebaut; die Arbeiten waren am Abend des 8. September abgeschlossen. Nach Angaben des Kreises Groß-Gerau ist das Quartier für 350 Personen bereits seit dem Folgetag voll belegt.